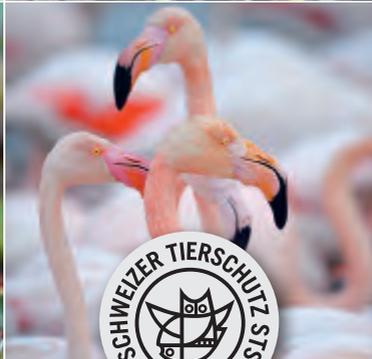




**Jahres-  
bericht  
2020**



**Der  
Tierschutz  
in der  
Schweiz**



**SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS**

<b>Heimtiere</b>	4
<b>Nutztiere</b>	5
<b>Wildtiere</b>	6
<b>Kontrolldienst</b>	7
<b>Tierschutzkontrollen</b>	8
<b>Krax Jugendtierschutz</b>	9
<b>Grizzly – für Senioren</b>	10
<b>Tierversuche</b>	11
<b>Unsere Fonds</b>	12
<b>Der Tierschutz in Zahlen</b>	13
<b>Der STS in Zahlen</b>	14
<b>TIERREPORT-Abo</b>	15

© 2020

Schweizer Tierschutz STS

Dornacherstrasse 101, Postfach

CH-4018 Basel

Tel. 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90

Postkonto 40-36677-6

sts@tierschutz.com, www.tierschutz.com

## Die Sektionen des

### Schweizer Tierschutz STS:

Aargau; Appenzell; Appenzeller-Vorderland; Bas-Va-lais; Basel-Stadt; Baselland; Bern Kanton; Bern Stadt; Biasca; Biel-Seeland; Ceresio/Mendrisiotto; Emmental; Frauenfeld; Fribourg; Frutigen; Glarus; Graubünden; Haut-Léman; Horgen; Interlaken-Oberasli; Jura/AJPA; Jura/Soubey; Kreuzlingen; La Chaux-de-Fonds; Le Locle; Liechtenstein; Linth; Locarno; Lugano; Luzern; Neuchâtel; Nidwalden; Niedersimmental; Nyon; Oberaargau; Obersimmental; Oberwallis; Obwalden; Olten; Rheintal; Romanshorn; Rorschach; St. Gallen Stadt; Saanenland; Sargans-Werdenberg; Schaffhausen; Schwyz; Sirmach; Steckborn; Thun; Toggenburg; Uri; Uster; Val de Travers; Valais; Vaud; Winterthur; Zug; Fondation Neuchâteloise d'Accueil pour Animaux; Gerenau-Stiftung für Tierschutz, Wädenswil; Helena Frey-Stiftung für Tierschutz, Rümlang; Stiftung Mensch+Tier, Basel-Stadt; AKUT Aktion Kirche und Tiere; APS Auffangstation für Sittiche und Papageien; Club der Rattenfreunde; Le Refuge de Darwyn; Stiftung Wildstation Landshut; PRT Protection et Récupération des Tortues; SOS Chats, Genève; VAZ Verein Aquarium Zürich; Verband Schweizer Fisch- und Reptilienstationen VSFR





*«Der grosse Häuptling in Washington schickt  
Nachricht, dass er unser Land zu kaufen wünscht.  
Wie kann man den Himmel kaufen oder verkaufen?  
Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig, jede  
glitzernde Tannennadel, jeder Nebel in den dunklen  
Wäldern, jede Lichtung, jedes summende Insekt ist  
heilig in den Gedanken meines Volkes.»*

Aus einer Rede (1854) von Häuptling Seattle der Suquamish-Indianer als Antwort auf die Absicht der Regierung, das Land des Stammes weissen Siedlern zu überlassen und die Indianer in einem Reservat unterzubringen.



## Heimtiere: Unsere Freunde.

**Hunde** Tiere sollen nicht ihr Leben lang unter angezüchteten Abnormitäten leiden. Die notwendigen gesetzlichen Richtlinien sind nun geschaffen. Der STS unterstützt das BLV\* bei ihrer Umsetzung in der Hundezucht. Der skrupellose Handel mit Hundewelpen boomt leider noch immer. Dubiose Händler beherrschen diesen lukrativen Markt. Unser Kampf gegen ihre Machenschaften geht weiter.



**Katzen** Dank den systematischen Kastrationsaktionen konnte die unkontrollierte Vermehrung der Katzenpopulation in der Schweiz gestoppt und neue Ausbrüche von Katzensuchen verhindert werden. Um diesen Erfolg zu sichern, müssen die Kastrationsaktionen noch weitergeführt werden. Wir setzen dafür jährlich ein Budget von CHF 400'000 ein. Näheres auf Seite 12 dieses Berichts.



**Pferde** sind Herden- und Bewegungstiere, doch die Vorschriften des Tierschutzgesetzes tragen ihren Bedürfnissen keine Rechnung.

Mit dem STS-Pferdelabel sowie den Kampagnen PFERDE RAUS! und GUTES REITEN wollen wir diese Lücke schliessen. Bereits haben sich 278 Betriebe, Ställe und Pferdebesitzer verpflichtet, bei der Bewegung mitzumachen. Dadurch erhalten gegenwärtig über 5000 Pferde täglich freien Auslauf sowie Weidegang in der Gruppe.



### Fische und Exoten

In der Schweiz leben über 3 Millionen Fische und rund 350'000 exotische Reptile. Da bisher Abgabemöglichkeiten für diese Tiere weitgehend fehlten, drohte ihnen ein schlimmes Schicksal, wenn sie aus irgendeinem Grund nicht bei ihren Besitzern bleiben konnten. Sie wurden illegal ausgesetzt oder getötet. Mit einem Netz von Auffangstationen in Tierheimen unserer Sektionen werden wir dieses Problem lösen. Die Aufnahmekapazität der bisher einzigen professionellen Fischauffangstation in der Schweiz konnte bereits vergrössert werden. Auffangstationen für Reptilien sind in Kreuzlingen, Uster und Locarno in Betrieb, weitere werden in naher Zukunft folgen.



Laufend aktualisierte Merkblätter zu allen Heimtierarten auf [www.tierschutz.com/heimtiere](http://www.tierschutz.com/heimtiere). Sie können auch in gedruckter Form kostenlos bei der STS-Geschäftsstelle bestellt werden.



## **Nutztiere:** Sie haben Anrecht auf ein tiergerechtes Leben, einen schonenden Umgang und einen Tod ohne Leiden.

**Kühe** Dank unseren Kampagnen und Labels kommen 80 % der Schweizer Milchkühe regelmässig auf die Weide. Nun konnten wir eine Gesetzesänderung durchsetzen, welche auch die Mutterkuhhaltung fördern wird. Bisher durfte die Milch aus dieser Produktion nicht verkauft werden, solange die Kälber bei der Mutter tranken, ein Verlustgeschäft für den Bauer. Durch den Wegfall der unsinnigen Vorschrift wird diese besonders tierfreundliche Haltungsform von Kühen und Kälbern wieder möglich.

**Schweine** 50 % der Schweizer Mastschweine erhalten Auslauf aus dem Stall, und einzelne Betriebe haben sogar auf Freilandhaltung umgestellt. Diese tierfreundlichen Haltungsformen wollen wir mit kontrollierten Labels weiter fördern. Ziel ist, dass alle Schweine bei uns ins Freie kommen. Als einziges Land weltweit schreibt die Schweiz bei der Kastration der männlichen Ferkel seit 2010 die Narkose vor. Allerdings stellte der STS-Kontrolldienst gravierende Mängel an den Geräten fest, die inzwischen von den Herstellern behoben wurden. Nächstes Ziel ist, die Handhabung und Wartung der Geräte in den Betrieben zu optimieren. Kein einziges Ferkel soll beim Eingriff leiden müssen.

**Hühner** Während die Käfighaltung in der Schweiz schon lange verboten ist und die Freilandhaltung immer mehr an Boden gewinnt, bestehen immer noch ungelöste Probleme. Das Schreddern von männlichen Küken ist jetzt verboten, aber getötet werden sie immer noch, weil sie für die Wirtschaft keinen Wert haben. Die Methode zur Geschlechterbestimmung im Ei existiert zwar, ist jedoch noch nicht praxisreif. Sobald dies der Fall ist, werden wir uns für eine rasche Umsetzung in der Industrie einsetzen. Ein anderes Problem ist das «entsorgen» von ausgedienten Legehennen. Für den Transport in den Schlachthof werden sie lebend in Behälter verpackt, oft nicht sehr schonend. Es bestehen andere Methoden, die wir in der Branche zum Tragen bringen wollen. In Zusammenarbeit mit Schlachtbetrieben engagieren wir uns für die Einführung der schonenderen Gasbetäubung anstelle der problematischen Elektrobetäubung am Fließband.

**Tiertransporte, Schlachtungen** In Arbeitsgruppen des BLV\* und Fachgruppen der Branche vertreten wir die Interessen des Tierschutzes. Für seriöse Fleischlabels (Seite 7) kontrolliert der STS-Kontrolldienst Transporte und Schlachtungen. Und mit Vorstössen im Parlament setzen wir Druck für unsere Forderungen zugunsten der Nutztiere auf.

Weitere Informationen zur Nutztierhaltung sowie Bestellung von Merkblättern und Broschüren unter [www.tierschutz.com/nutztiere](http://www.tierschutz.com/nutztiere)



## Wildtiere: Teilsieg für den Tierschutz.

**Die Jagd** Das neue Jagdgesetz hätte den Artenschutz in der Schweiz in Frage gestellt. Dass es an der Urne abgelehnt wurde, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Der Schutz von geschützten Wildtieren wird nicht verwässert. Für uns ist es ein Teilsieg, denn vorläufig wird nun das alte Jagdgesetz in Kraft bleiben, das tierquälereische Jagdtraditionen wie beispielsweise die grausame Baujagd, die Ausbildung von Hunden am lebenden (!) Fuchs und die uneingeschränkte Treibjagd immer noch erlaubt. Der Kampf für ein modernes Jagdgesetz, das auch den Anliegen des Tierschutzes Rechnung trägt, geht jetzt auf Parlamentsebene in die zweite Runde.



**Brieftauben** werden in Wettflügen über lange Distanzen von teilweise mehreren hundert Kilometern eingesetzt. Wir können beweisen, dass dabei viele, oft bis zur Hälfte der Vögel nicht in ihren Schlag zurückkehren. Sie sterben auf dem Rückflug aus Erschöpfung oder werden leichte Beute von Greifvögeln. Auf Grund unserer Recherchen wurde das BLV\* aktiv und wir können davon ausgehen, dass Brieftauben-Wettflüge in Zukunft streng reguliert werden, um Exzesse auszuschalten.



**Wildtierpflege** Die Pflegestationen der STS-Sektionen betreuen jährlich tausende einheimische Wildtiere, die menschliche Hilfe brauchen. Näheres auf Seite 12 dieses Berichts.

**Fische** Die Zahl kommerzieller Zuchten von Speisefischen steigt laufend. Es handelt sich um eine neue Haltungsform von Fischen, die vom Tierschutzgesetz noch nicht befriedigend geregelt ist. Die Lücke muss geschlossen werden, denn es ist erwiesen, dass Fische leiden wenn sie massenweise in falsch konzipierten Anlagen gehalten werden. Wir fordern zudem klare Vorschriften für eine schonende Tötungsmethode in Fischzuchten.



# Labelkontrollen: Vertrauen ist gut, Kontrollen sind besser.

Werbeslogans sind irreführend und Pseudolabels bedeuten nur, dass die ungenügenden gesetzlichen Minimalvorschriften über Haltung, Transport und Schlachtung der Tiere eingehalten werden. Seriöse Fleischlabels garantieren dagegen bedeutend höhere Standards für das Wohl der Tiere. Die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter des STS-Kontrolldienstes kontrollieren die Einhaltung der Label-Standards, unabhängig und ohne Voranmeldung. Sie sind täglich vor Ort bei den Tieren auf den Betrieben, während den Transporten und im Schlachthof.  
[www.essenmitherz.ch](http://www.essenmitherz.ch)

 (Coop) Schweizer Eier und Fleisch aus tierfreundlicher Gruppenhaltung mit ständigem Auslauf ★★★

 Biologisch-dynamische Produktion nach BioSuisse-Richtlinien; täglicher Auslauf ★★

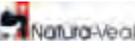
 Schweizer Fleisch und Eier aus biologischer, tierfreundlicher Gruppenhaltung mit täglichem Auslauf ★★★

 Integrierte Schweizer Produktion; tierfreundliche Haltung mit regelmässigen Auslauf ★★★

 Deutlich über den gesetzlichen Anforderungen, gesamte Bewirtschaftung biologisch ★★

 (Migros) Schweizer Rindfleisch aus tierfreundlicher Haltung mit häufigem Weidegang und Auslauf ★★

 (Migros) Biologisches Schweizer Rindfleisch nach Bio Suisse Richtlinien, zusätzlich häufiger Weidegang und ganzjährig Auslauf ★★

 Schweizer Kalb- und Rindfleisch aus Mutterkuhhaltung in Gruppen mit täglichem Auslauf ★★★

 (Coop) Tierhaltung und Produktion nach Bio Suisse Richtlinien, deutlich über den gesetzlichen Anforderungen, tierfreundliche Haltung mit täglichem Auslauf ★★

 CH-Schweinefleisch aus tierfreundlicher Freilandhaltung auf Weide- und Ackerflächen ★★★

 (Lidl) Schweizer Schweinefleisch aus tierfreundlicher Gruppenhaltung mit ständigem Auslauf ★★★

 CH-Schweinefleisch von auf der Alp gehaltenen Schweinen aus tierfreundlicher Gruppenhaltung mit ständigem, nicht befestigtem Auslauf ★★★

★★★ Regelmässige und unangemeldete Tierschutzkontrollen der gesamten Produktionskette, also der Höfe, Transporte und Schlachtbetriebe durch Fachleute des STS-Kontrolldienstes

★★ Regelmässige und unangemeldete Tierschutz-Kontrollen der Transporte und Schlachtbetriebe durch Fachleute des STS-Kontrolldienstes



## Tierschutzkontrollen: Wenn nötig, greifen wir ein.

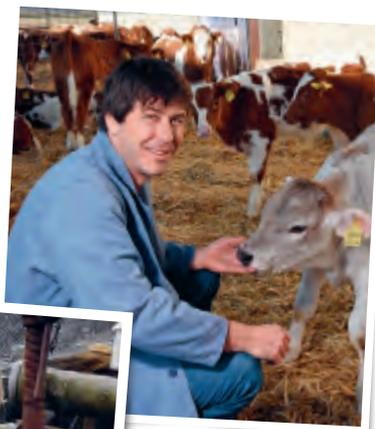
Unsere auf Tierschutzkontrollen spezialisierte Fachstelle klärt Hinweise über schlechte oder fragwürdige Tierhaltungen ab. Ist eine Meldung berechtigt, so entscheidet sie, ob das Problem im Gespräch mit dem Tierhalter gelöst werden kann, ob die Behörden beigezogen werden sollen oder ob Strafanzeige erstattet werden muss. Im vergange-

nen Jahr wurden 170 Meldungen behandelt. Sie betrafen:

- 91 Heimtiere
- 83 Nutztiere
- 20 andere Tiere



STS-Kontrollleurin  
Caroline Lüthi, Tierärztin



STS-Kontrollleur  
Martin Murer, Tierarzt



STS-Kontrollleurin  
Edyta Ebrahimpour, Tierärztin

Formular für Meldungen unter [www.tierschutz.com/tierschutzkontrollen](http://www.tierschutz.com/tierschutzkontrollen)



**Krax**, der Rabe reißt den Schnabel auf, wenn es Tieren nicht gut geht.

Der STS-Jugendtierschutz sensibilisiert Kinder und Jugendliche zu Themen rund um Tiere und Tierschutz. Unsere 19 Tierschutzlehrerinnen führen normalerweise jährlich rund 400 Schulbesuche durch, die sich dieses Jahr als Folge des Lockdowns im Frühling auf 200 Lek-

tionen reduzierten. Im KRAX Club werden die Kinder zu spannenden Anlässen eingeladen, und sie erhalten das KRAX Magazin mit Informationen zu aktuellen Tierschutzthemen, Aktionen und tollen Tierbildern.



Informationen zu den Angeboten und Aktionen von KRAX Schule und KRAX Club unter [www.krax.ch](http://www.krax.ch)



## Grizzly für Seniorinnen und Senioren.

Mit dem Projekt **Grizzly** unterstützt der STS Seniorinnen und Senioren, damit sie ihren Lebensabend mit Tieren teilen können, zuhause oder in Seniorenheimen. Zudem bietet **Grizzly** Behörden und Institutionen Beratung zur heimeignen Tierhaltung an.

Ein weiteres Projekt von **Grizzly** ist die «tiergestützte Intervention» für Alters- und Pflegeheimen in Form von Besuchen mit Hunden und Eseln. Ziel ist immer, alten Menschen den Kontakt mit Tieren zu ermöglichen.



Informationen zu den Angeboten von Grizzly für Seniorinnen und Senioren unter [www.tierschutz.com/grizzly](http://www.tierschutz.com/grizzly)



# Tierschutz an der Front: Die STS-Sektionen.

Wir unterstützen die wichtige Arbeit unserer Sektionen aus speziellen Fonds.



## Kastrationsfonds

Seit Beginn der Kastrationsaktionen vor 25 Jahren wurden bis heute über 190'000 herrenlose Katzen und Bauernhofkatzen eingefangen, tierärztlich behandelt und kastriert. Seither ist es gelungen, die Katzenpopulation in der Schweiz auf einem stabilen Niveau zu halten und die früher grassierenden Katzenseuchen weitgehend auszurotten. Um diesen Erfolg zu sichern, müssen die Aktionen aber weitergeführt werden. STS-Beiträge an die landesweiten Kastrationsaktionen: CHF 400'000.



## Fonds für alte und schwer vermittelbare Heimtiere

Tausende von Hunden, Katzen und anderen Heimtieren landen jedes Jahr aus den verschiedensten Gründen in den Tierheimen. Viele warten infolge ihres Alters oder aus anderen Gründen lange auf einen neuen Platz. Andere verbringen ihren Lebensabend in den Tierheimen, wo ihnen ein tiergerechtes Leben ermöglicht wird, solange sie gesund und lebensfroh sind. STS-Beiträge zugunsten von alten und schwer vermittelbaren Tieren: CHF 185'800.



## Fonds für Wildtierpflege

Auf unsere einheimischen Wildtiere lauern unzählige Gefahren: Igelmäuter werden überfahren und hinterlassen hilflose Säuglinge. Wildvögel verletzen sich oder werden krank. Eichhörnchenbabys fallen aus dem Nest. Amphibien finden den Tod auf der Strasse. Der Tierschutz wird zunehmend mit notleidenden Wildtieren konfrontiert, die ohne menschliche Hilfe nicht überleben könnten. In allen Regionen der Schweiz werden deshalb Wildvogel-, Igel-, Wildtier- und Reptilienpflegestationen betrieben. Im Frühling werden regionale Amphibien-Rettungsaktionen durchgeführt. STS-Beiträge an die Wildtierpflege: CHF 197'000.

*Vielen Dank dem Schweizer Tierschutz für die unglaublich wertvolle Arbeit und tausend Dank auch all den grosszügigen Gönnern, die eine solche Hilfe überhaupt ermöglichen.*  
K. Ackermann

## Fonds zugunsten mittelloser Heimtierbesitzer

Für Menschen, welche am Rande des Existenzminimums leben, bedeutet ihr Heimtier oft der einzige Halt im Leben. Eine Behandlung beim Tierarzt oder ein notwendiger Tierheimaufenthalt führt aber schnell zu finanziellen Problemen. In solchen Fällen greift dieser Fonds ein, nach gründlicher Abklärung in Zusammenarbeit mit den Sozialbehörden. STS-Beiträge in Tierschutzfällen bei mittellosen Besitzern: CHF 80'500.

# Statistik I: Der Tierschutz in Zahlen.

Anzahl Tiere, die von den Tierheimen und Aufnahmestationen aufgenommen wurden.



<b>Katzen</b>	<b>9448</b>
davon vermittelt	6290
davon euthanasiert/gestorben	743
davon zurück an Besitzer	1154
noch in den Tierheimen	1261



<b>Andere *</b>	<b>10'386</b>
davon vermittelt	6571
davon euthanasiert/gestorben	838
davon zurück an Besitzer	368
noch in den Tierheimen	2609

\* Schildkröten, Aquariumfische, Vögel, Pferde und Exoten



<b>Hunde</b>	<b>2390</b>
davon vermittelt	1355
davon euthanasiert/gestorben	92
davon zurück an Besitzer	757
noch in den Tierheimen	186



<b>Nager</b>	<b>2128</b>
davon vermittelt	1569
davon euthanasiert/gestorben	167
davon zurück an Besitzer	48
noch in den Tierheimen	344

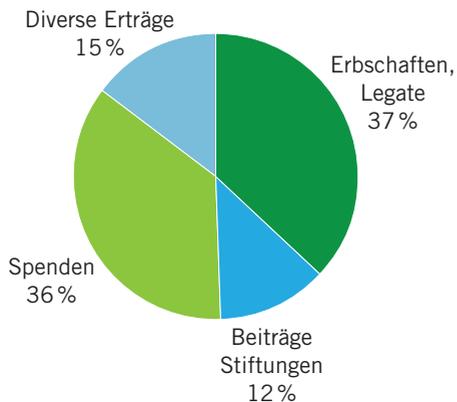
<b>Total</b>	<b>24'352</b>
davon vermittelt	15'785
davon euthanasiert/gestorben	1840
davon zurück an Besitzer	2327
noch in den Tierheimen	4400

## Statistik II: Der STS in Zahlen.

Überblick über den Einsatz und die Herkunft der finanziellen Mittel des Schweizer Tierschutz STS.

### Einnahmen

Erbschaften, Legate	2'498'285
Beiträge Stiftungen	833'048
Spenden	2'406'723
Diverse Erträge	987'068
Gesamtertrag	6'725'124



### Personal

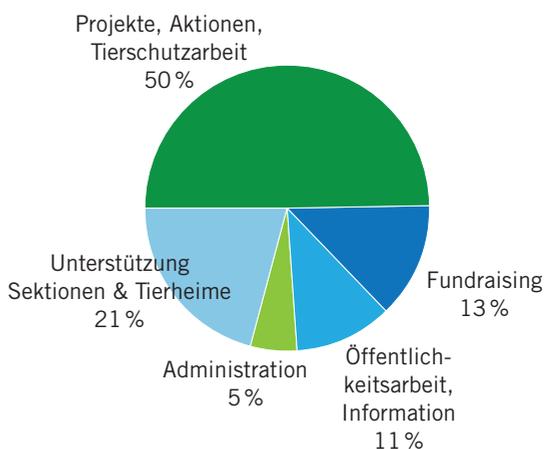
Anzahl beschäftigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 77 + 2 Lernende

### Fachstellen

- Heimtiere
- Wildtiere
- Nutztiere
- Kompetenzzentrum Tiertransporte + Schlachthöfe
- Tierversuche

### Ausgaben

Projekte, Aktionen, Tierschutzarbeit	3'360'740
Fundraising	870'352
Öffentlichkeitsarbeit, Information	751'179
Administration	349'728
Unterstützung Sektionen & Tierheime	1'393'125
Gesamtaufwand	6'725'124



### Kontrolldienste

- Nutztier-Labelkontrollen
- Tierschutzkontrollen

### Spezialprojekte

- KRAX Jugendclub
- KRAX Schulprojekt
- Grizzly für Seniorinnen und Senioren

### Beratungsstellen

- Tierärztliche Beratungsstelle für Tierschutzfragen
- Beratungsstelle für Tierschutz-Rechtsfragen



## TIERREPORT, das Magazin des Schweizer Tierschutz STS

TIERREPORT informiert Sie aktuell über nationale und internationale Tierschutzaktivitäten.

TIERREPORT deckt Hintergründe auf und nennt die Dinge beim Namen.

TIERREPORT gibt Tipps zur richtigen Haltung von Tieren.

TIERREPORT erhalten Sie nur im Abonnement!

4 Ausgaben  
jährlich +  
1 Gratisheft nur  
CHF 12.80

[www.tr-ada.ch](http://www.tr-ada.ch)

## Ein TIERREPORT-Abo, für Sie persönlich oder als Geschenk!

- Ich abonniere den **TIERREPORT** zum Preis von CHF 12.80 pro Jahr (4 Ausgaben + 1 Gratisheft).
- Ich verschenke ein **TIERREPORT**-Abo zum Preis von CHF 12.80 für ein Jahr (4 Ausgaben + 1 Gratisheft). Die Rechnung geht an mich.

### Meine Adresse (Rechnungsadresse):

Vorname	Name
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Datum	Unterschrift

### Geschenkabo-Empfänger/-in (wird von uns über das Geschenk informiert):

Vorname	Name
Strasse/Nr.	PLZ/Ort



Bestellkarte für  
**TIERREPORT-**  
Abonnemente



Schweizer Tierschutz STS  
TIERREPORT  
Dornacherstrasse 101  
Postfach  
4018 Basel